

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN



Unser Angebot

Unsere Workshops richten sich sowohl an Schulen sowie auch an außerschulische Bildungseinrichtungen, Vereine, Jugendgruppen von Kirchen und andere Einrichtungen. Nach Absprache mit den Referentinnen und Referenten lassen sich die Module den Interessen, der jeweiligen Zielgruppe und für die jeweilige Altersstufe anpassen.

Miteinander in einer globalisierten Welt zu leben heißt, sich füreinander zu interessieren und Empathie füreinander zu entwickeln. Je mehr wir von anderen Kulturen wissen, desto besser können wir uns gegenseitig verstehen. Zu dieser Bewusstseinsbildung möchten die Workshops von **Think-Global** beitragen. Unser Name ist damit auch gleichzeitig Programm.

Ziel ist es, **Ideen für eine gerechte Welt sichtbar zu machen**. Die Workshops veranschaulichen hierbei auf der einen Seite die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Verflechtungen der "Einen Welt", für die es die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren gilt. Auf der anderen Seite zeigten sie ganz konkrete Handlungsschritte für globale Gerechtigkeit, für mehr Klimaschutz , Maßnahmen zu einer nachhaltigen Produktion und fairem Konsum.

Unsere Referentinnen und Referenten kommen zu Ihnen und gestalten nah an der aktuellen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen Unterrichtseinheiten, thematisieren globale Zusammenhänge zielgruppengerecht und geben Impulse für weitere konkrete Handlungsschritte.

Globales Lernen

Globale Zusammenhänge aufzeigen, Empathie entwickeln und das eigene Handeln kritisch reflektieren: Das sind die Grundlagen der Bildungsarbeit im Globalen Lernen. Das Bildungskonzept zielt darauf ab, bei Schülerinnen und Schülern ein Verständnis für globale Zusammenhänge und Herausforderungen zu vermitteln. Es geht darum, den Horizont der Schüler zu erweitern und sie zu befähigen, sich als verantwortungsbewusste und engagierte Weltbürger zu beteiligen.

Die Workshops bereiten die Schülerinnen und Schüler auf unsere komplexe Lebenswelt vor, indem sie den Lebensalltag mit der globalen Perspektive verknüpfen. In einer zunehmend globalisierten Gesellschaft ist es wichtig, dass Lernende ein Bewusstsein für globale Fragen wie Klimawandel, Armut und Menschenrechte entwickeln. Hierdurch können sie lernen, sich in unserer komplexen Welt zu orientieren, kritische zu denken und vielfältige Perspektiven einzunehmen.

Den Kindern und Jugendlichen bietet das Globale Lernen so die Möglichkeit, unterschiedlichste Kompetenzen zu entwickeln und so zu kritischen Denkerinnen und Denkern und zu handlungsbereiten Bürger/innen zu werden, die in der Lage sind, aktuelle gesellschaftliche Themen zu bewerten und Verantwortung zu übernehmen. Konkrete Handlungsansätze in den Workshops ermutigen die Lernenden, sich konstruktiv für Veränderungen einzusetzen und so einen positiven Beitrag zur Weltgemeinschaft zu leisten.

Workshops buchen

Welche Kosten fallen an?

Für die Workshops fallen Ihnen oder Ihrer Schule keine Kosten an. Für die Ausstellungen fällt jedoch, abhängig von der Ausleihe, eine Entleihgebühr an.

Wie buche ich einen Workshop?

Alle Workshops finden auf Anfrage statt. Wenn Sie einen Workshop buchen möchten, schicken Sie uns einfach formlos eine Mail welchen Workshop, zu welchem Zeitpunkt(en) Sie das möchten. Gerne können Sie auch einfach kurz anrufen.

Nach Eingang Ihrer Anfrage klären wir Ihren Terminwunsch/ Terminwünsche ab. Im Falle einer festen Buchung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung mit allen Informationen zu Ihrer Buchung.



Buchungsanfragen senden Sie an: Info@think-global.org oder telefonisch unter 0621-8775 4142

Kontaktieren Sie uns gerne, wir sind offen für Anregungen, Kritik und neue Kooperationen.

Faire Schokolade?



Hmh, lecker! Egal ob Vollmilch, Zartbitter, weiß, mit Nüssen oder ohne kaum einer kann ihr widerstehen. Schokolade ist eine der beliebtesten. Süßigkeiten weltweit. Deutsche essen jährlich neun bis zehn Kilogramm davon pro Kopf. Woher kommt der Kakao, der in der Schokolade steckt? Und unter welchen Bedingungen werden die Rohstoffe der süßen Versuchung produziert? Im Workshop haben Schüler/innen Gelegenheit diesen Fragen mit allen Sinnen nachzugehen! Im Fokus des Workshops stehen unter anderem der faire Handel und das Thema Kinderrechte.



WORKSHOP

Zartbitterer Genuss

Der süße Genuss für uns hat einen bitteren Beigeschmack. Rund 5,5 Millionen Kleinbauern und -bäuerinnen bauen den Kakao für unsere Schokolade an. Doch der Preis, den sie dafür bekommen, ist viel zu niedrig. Die Mehrheit der Kakaobauern und -häuerinnen leht deshalb in extremer Armut. Eine direkte Folge ist verbotene ausbeuterische Kinderarbeit: Rund 1,5 Millionen Kinder arbeiten in Westafrika unter ausbeuterischen Bedingungen auf Kakaoplantagen. Woher kommt der Kakao, der in der Schokolade steckt? Und unter welchen Bedingungen werden die Rohstoffe der süßen Versuchung produziert? Der Workshop nimmt hierbei neben den entsprechenden Siegel vor allem auch den monopolisierten Markt in den Blick





Der Weg unserer Elektronikprodukte



ALTERSSTUFE 5 - 9 Klasse Dauer: 3-4 Stunden WORKSHOP Glänzende Oberflächen, stylisches Design und immer das aktuellste Update - die cleanen, digitalen Geräte machen die oft lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen und die großen Umweltschäden, die damit verbunden sind, unsichtbar. In einem interaktiven Workshop begeben wir uns auf die Suche nach der Herkunft einzelner Rohstoffe, die in Elektronikprodukten zum Einsatz kommen. Zugleich schauen wir unter welch problematischen Bedingungen sie abgebaut und verarbeitet werden. Am Beispiel einer überwiegend fair produzierten PC-Maus lernen die Schüler/innen, dass es auch anders gehen kann. In Kleingruppen löten die Schüler/innen dann praktisch selbstständig funktionsfähige, faire Computermäuse von NAGER-IT zusammen.

Bananen auf krummer Tour?

Die Banane kennen viele Kinder. Doch wo kommt sie her und wie fair ist sie angebaut worden? Wir begeben uns als Bananenentdecker auf Spurensuche um noch vieles weiteres, rund um die uns doch eigentlich bekannte Frucht, kennenzulernen. Was sind eigentlich Kochbahnen? Gibt es wirklich rote Bananen? Und wie und unter welchen Bedingungen werden eigentlich Bananen produziert. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf die kleinen Aufkleber auf den Bananen zu achten und was dahinter steckt: Menschen, Träume und ein fairer Umgang.





Auf der Spur unserer Rosen



Blumen gelten in Deutschland als allseits beliebtes Geschenk für verschiedenste Anlässe, Auf den Blumen- und Pflanzenfarmen in den sogenannten Entwicklungsländern werden die Arbeitsbedingungen von niedrigen Löhnen, schlechten Arbeitsbedingungen und intensivem Finsatz von zum Teil hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln bestimmt. Der Workshop verfolgt den Weg der Blumen von Ihren Produktionsstätten im Globalen Süden über die weltgrößte Blumenbörse in den Niederlanden bis ins Blumengeschäft bei uns. Neben den problematischen Produktionsbedingungen im globalen Süden wird der Faire Blumenhandel mit seinen besseren sozialen und ökologischen Bedingungen vorgestellt. Eine spannende und abwechslungsreiche Spurensuche führt in die Welt der Blumen!



WORKSHOP

Die Welt positiv verändern

Welchen Beitrag kann das eigene Handeln zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) leisten? Genau dieser Fragestellung soll in dem Workshop nachgegangen werden. In dem interaktiven Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler die 17 Sustaniable Development Goals (SDGs) kennen und welche Bezüge zum eigenen Leben besitzen. Gemeinsam werden Ideen für nachhaltige Projekte entwickelt und deren Umsetzungmöglichkeiten besprochen. Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit Experten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit auszutauschen und interessante Finblicke zu erhalten. Der Workshop ermutigt, aktiv zu werden und Veränderungen in der Schule oder privat voranzutreiben.





Bananen Fair! ... es geht!



Die Ausstellung "Bananen Fair! … es geht!" besteht aus verschiedenen Elementen, die in unterschiedlicher Weise gruppiert bzw. angeordnet werden können. Die benötigte Standfläche hierfür beträgt ca. 15 qm. Insgesamt kann die Ausstellung durch große Objekte entsprechende Räume füllen und eine hohe Sichtbarkeit für das Thema herstellen. In einem ausgeklügelten System ist die Ausstellung dennoch nur in einer großen Kiste untergebracht, was einen kostengünstigen Versand ermöglicht.

www.bananen-ausstellung.de

Geeignet für
Foyer, Mensa oder
Aula.
Umfang: 1 Kiste

Faire Schokolade?

Die Ausstellung Faire Schokolade umfasst die Bereiche Kakaoproduktion, Kinderarbeit, Siegel & Logos, Mengenausgleich und Handlungsoptionen. Sie besteht aus 6 Rollups und weiteren Elementen. Sie eignet sich für Schulen, Kantinen, Rathäuser, Bibliotheken usw. In einem ausgeklügelten System ist die Ausstellung dennoch nur in einer großen Kiste untergebracht, was einen kostengünstigen Versand ermöglicht. Bei der Ausstellung sind Quizflyer mit dabei, die z.B. bei einem Schulfeste oder einem Projekttag eingesetzt werden können.





SDG Lokal-Global Ausstellung



Die Ausstellung "SDGs-Lokal: Global nachhaltige Entwicklung vor Ort sichtbar machen" will lokale Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der SDGs sichtbar machen. Die Ausstellung präsentiert auf 17 Rollups die SDGs, ergänzt durch 2 weitere Rollups als Einführung und Zusammenfassung. Die Rollups erläutern das jeweilige SDG und zeigen exemplarisch welche lokalen Gestaltungsmöglichkeiten durch die Kommune bzw. durch Bürgeinnen und Bürgern bestehen, einen Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Alle 17 SDG Rollups besitzen zusätzlich eine Freifläche im Format Din A3 auf der das jeweilige SDG durch eigene Handlungsmöglicheiten (z.B. der jeweiligen Kommune, Schule oder Unternehmen) individuell durch eigene Handlungsansätze ergänzt werden können.



Ausstellung

Impressum

Think Global e.V. Kerschensteinerstr. 64 67071 Ludwigshafen

Tel 0621 - 87 75 41 42 info@think-global.org www.think-global.org



Der Verein "Think-Global" hat seinen Sitz in Ludwigshafen und will mit seiner Bildungsarbeit gesellschaftliche und persönliche Handlungsoptionen für eine global nachhaltige Entwicklung aufzeigen.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Think Global e.V. verantwortlich: Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



